

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek  
**Herausgeber:** Schweizerische Nationalbibliothek  
**Band:** 98 (2011)

**Rubrik:** Nutzung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nutzung

Die Nutzung verschiebt sich mehr und mehr in den virtuellen Raum. Im Einklang damit wurden die digitalen Dienstleistungen weiter ausgebaut. Eine neue Internetplattform erschliesst den Zugang zu den digitalisierten Zeitungen der Schweiz. Die Bibliographie der Schweizergeschichte ist online verfügbar.

## Projekt «ServicePlus»

Das Projekt «ServicePlus» verfolgt das Ziel, die Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Hauptnutzungsgruppen auszurichten. Im Jahr 2007 begonnen und bis 2011 angelegt, waren die drei noch laufenden der ursprünglichen sechs Teilprojekte am Jahresende weitgehend abgeschlossen. Im Berichtsjahr wurde die Integration von Inhaltsverzeichnissen in den Bibliothekskatalog vollzogen (Teilprojekt «Horizonte»).<sup>21</sup> Die Digitalisierung verschiedener Medientypen wurde weitergeführt («Digicoord»).<sup>22</sup> Beide Tätigkeiten werden künftig in den laufenden Betrieb integriert.

Die digitalisierte Version der *Bibliographie der Schweizergeschichte* (BSG, Teilprojekt «Profondeur») ist nun vollständig online. Die Datenmenge machte es nötig, die älteren Jahrgänge anders zu behandeln als die jüngeren. In Absprache mit der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte wurde folgendes Vorgehen gewählt: Die Jahrgänge 1913–1974 wurden retrokonvertiert und digitalisiert; sie stehen auf [retro.seals.ch](http://retro.seals.ch)<sup>23</sup> zur Verfügung. Die Datensätze der Jahrgänge ab 1975 werden retrokatalogisiert und sind über die Datenbank [www.nb.admin.ch/bsg](http://www.nb.admin.ch/bsg) abrufbar. Zudem steht eine PDF-Version jedes Jahrgangs zur Verfügung, die die Einträge in inhaltlich gegliederten Kapiteln zusammenfasst. Die Erhöhung des Benutzungskomforts zeigt sich an den Abfragen. Diese haben von 2779 im Jahr 2010 auf 4809 im Jahr 2011 zugenommen. Die letzten Arbeiten an diesem Teilprojekt werden voraussichtlich im Frühjahr 2012 abgeschlossen.

## Ausleihe

3422 Benutzende konsultierten im Berichtsjahr total 67'895 Dokumente aus der allgemeinen Sammlung. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Zahlen ab (2010: 3697 aktive Benutzende, 80'321 ausgeliehene Dokumente). Dies betrifft sowohl die gedruckten Werke (2011: 61'370, 2010: 68'980) wie die Mikrofilme (2011: 6525, 2010: 8358). Die Nachfrage nach Dokumenten aus dem Schweizerischen Literaturarchiv (SLA, 2011: 3151, 2010: 2983) nahm nochmals leicht zu. Leihgaben von Dokumenten gingen unter anderem ans Deutsche Literaturarchiv Marbach, ans Landesmuseum Zürich und als Faksimiles an die Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt.

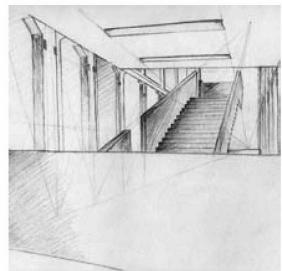
## Beratung

Die Nachfrage nach Beratungen ist stabil. Total wurden 17'822 Auskünfte erteilt und Recherchen durchgeführt, gegenüber 17'868 im Vorjahr.

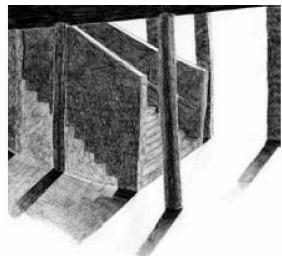
Die Arbeitsplätze waren im Jahresschnitt zu 36% (2010: 39%) belegt. Die im Jahr 2010 neu gestalteten Publikumsräume stossen auf ein gutes Echo, trotzdem war die Auslastung rückläufig. Werbung auf verschiedenen Medien, unter anderem Facebook, hat diesen Trend nur während weniger Monate umgekehrt. Derzeit wird die technische Infrastruktur in den Publikumsräumen neu konzipiert. Möglicherweise führt deren Erneuerung zu einer dauerhaften



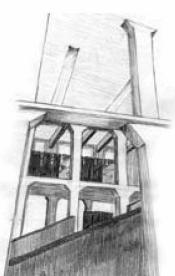
Die Schweizerische Nationalbibliothek von aussen,  
Zeichnung: Basil Linder



Schweizerische Nationalbibliothek,  
Treppe in den Publikumsräumen,  
Zeichnung: Madlen Grünig



Schweizerische Nationalbibliothek,  
Treppe in den Publikumsräumen,  
Zeichnung: Eric Furer



Schweizerische Nationalbibliothek,  
Sicht in die oberen Ebenen,  
Zeichnung: Saskia Buntschu

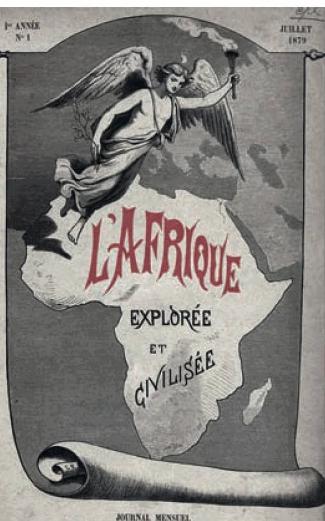
21 Siehe S. 13.

22 Siehe S. 16.

23 <http://retro.seals.ch>



Eine der digitalisierten Zeitungen:  
*Le Confédéré*, Titelseite der  
Ausgabe vom 12.4.2009



Eine der digitalisierten Zeitschriften:  
*L'Afrique explorée et civilisée*,  
Titelblatt der 1. Ausgabe,  
Juli 1879

Erhöhung der Auslastung. Dass die Benutzenden auch in der Bibliothek die gewohnten technischen Hilfsmittel zur Verfügung haben wollen, zeigt das Ansteigen der Nachfrage nach dem WLAN-Zugang.

## Vermittlung

Die Anfragen an die Website [www.nb.admin.ch](http://www.nb.admin.ch) und die Recherchen in den Katalogen haben wieder zugenommen. Die Website wurde 367'287 mal<sup>24</sup> besucht (2010: 294'337), der Katalog *HelveticaCat* 430'820 mal<sup>25</sup> (2010: 353'571). Für diese Entwicklungen gibt es keine einfachen Erklärungen. Einerseits würde die Präsenz in nationalen und internationalen Netzwerken und die Offenheit für Suchmaschinen eher für einen Rückgang der direkten Anfragen an die eigenen Datenbanken der NB sprechen. Andererseits verstärkt diese Präsenz die Referenzierung der NB-Inhalte in den Suchmaschinen und macht sie deshalb bekannter.

Auffällig ist, dass die Zugriffe auf die Website wieder zunehmen, seit die NB auf Facebook präsent ist. Aufgeschaltet wurde ein Kanal auf Deutsch<sup>26</sup> und auf Französisch<sup>27</sup> am 26. Januar 2011; per Ende Dezember «gefiebert» der deutsche Kanal rund 3500 Personen, der französische etwa 3700. Für eine wissenschaftliche Bibliothek in der Schweiz sind das sehr gute Ergebnisse. Auf Twitter ist die NB seit dem 1. April 2011 vertreten. Dort findet sie ein ähnliches Echo wie vergleichbare Bibliotheken. Ende Jahr folgten gegen 150 Personen den deutschen Tweets,<sup>28</sup> etwas über 60 den französischen.<sup>29</sup>

Zusammen mit RERO<sup>30</sup> wurde eine Plattform für digitalisierte Schweizer Zeitungen eingerichtet: [www.schweizerpressearchive.ch](http://www.schweizerpressearchive.ch). Sie steht allen Institutionen zur Verfügung, die keine eigene Infrastruktur aufbauen wollen. Via Links sind die Titel zugänglich, die auf anderen Plattformen beherbergt sind. Die ersten Titel auf schweizerpressearchive.ch waren *Le Confédéré* und fünf weitere der gleichen politischen Richtung. Im Januar 2012 folgen die Jahrgänge 1831–1881 der *St. Galler Zeitung*.

Neben den älteren Jahrgängen der BSG wurden drei Zeitschriften zur Erziehungsgeschichte sowie drei historische Zeitschriften auf <http://retro.seals.ch> digital zugänglich gemacht.

Die Digitalisierung von urheberrechtsfreien Büchern auf Wunsch (*eBooks on Demand*), die seit 2010 via den Katalog *HelveticaCat* angeboten wird, war stärker nachgefragt als im Einführungsjahr. 2011 wurden 129 Titel auf diese Weise bestellt (2010: 78). Rückläufig war die Nachfrage nach den übrigen reprographischen Dienstleistungen. 2011 wurden 1142 Fotografien und 36'859 Kopien in analoger oder digitaler Form an Kundinnen und Kunden ausgeliefert, gegenüber 2009 bzw. 45'087 im Vorjahr.

Höhepunkte der kulturellen Vermittlung waren die Veranstaltungsreihe zum 20-Jahr-Jubiläum des SLA<sup>31</sup> in Bern und die Ausstellung zu Mario Botta<sup>32</sup> im Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN). 6'312 Personen (2010: 8'341) haben eine Ausstellung, Veranstaltung oder Führung in der NB besucht. Die Zahl war rückläufig, weil keine grosse Ausstellung stattfand. 13'594 Besuche (2010: 12'164) zählte das CDN, das höchste Publikumsaufkommen in seiner Geschichte.

24 visits

25 Sessions. Die Zahl für 2010 enthält auch die Sessions für *Biblio* und *RP/VZ*; der Zuwachs von 2010 auf 2011 ist also noch markanter, als er auf den ersten Blick erscheint.

26 [www.facebook.com/schweizerische.nationalbibliothek](http://www.facebook.com/schweizerische.nationalbibliothek)

27 [www.facebook.com/bibliothekenationale.suisse](http://www.facebook.com/bibliothekenationale.suisse)

28 <http://twitter.com/chnatbib>

29 <http://twitter.com/bibnatch>

30 Réseau des bibliothèques de Suisse occidentale

31 Siehe S. 18.

32 Siehe S. 19.